



Artensteckbrief Nr. 1

Alpensalamander

Salamandra atra

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Hannes Hill



Aussehen, Merkmale

Relativ schlanker, mittelgroßer (12-15 cm) Landsalamander. Unverkennbar durch seine einfarbige, lacksschwarze Färbung, Haut relativ glatt, aber mit einer Reihe von deutlichen Warzen entlang der Rückenmitte und an den Körperseiten. Der Rumpf erscheint durch 11-13 Rippenfurchen deutlich segmentiert. Hervortretende, nierenförmige Ohrdrüsen und spitz endender Schwanz.



Laichwanderung in NÖ

Die Wanderung findet zwischen April und Oktober statt. Die Art braucht keine Laichgewässer zur Fortpflanzung.



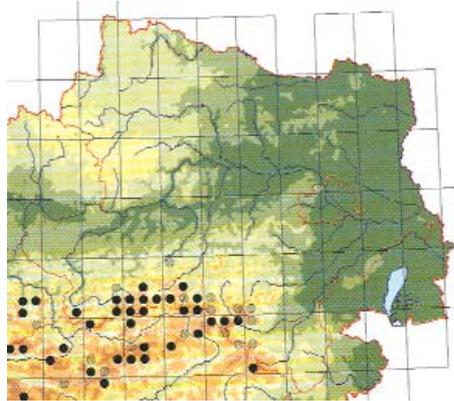
Wissenswertes

Landbewohner mit langsamer Fortbewegung. Je nach Höhenlage etwa von April bis Oktober aktiv, vorwiegend nachts, nach Regenfällen auch am Tage. Die Paarungen finden an Land statt. Die Larven entwickeln sich bis zur Metamorphose im Mutterleib. Nach einer langen Tragzeit von 2-3 Jahren kommen 2 vollständig entwickelte, bereits 4-5 cm lange Jungtiere zur Welt.



Verbreitung in Niederösterreich:

Nur in alpinen Lagen, vor allem in den Kalkalpen.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum

Amphibienschutz an NÖs Straßen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at





Artensteckbrief Nr. 2

Feuersalamander

Salamandra salamandra

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Hannes Hill



Aussehen, Merkmale

Kräftig, gedrungen gebauter Landsalamander mit kurzen Gliedmaßen, drehrundem Schwanz und einer Länge von 15-20 cm. Haut relativ glatt, rechts und links der Rückenmitte je eine Reihe kleiner Drüsenporen, am Hinterkopf ein Paar kräftiger Ohrdrüsen. Rückenfärbung und -zeichnung unverkennbar, in der Regel lackschwarz mit einem Muster aus gelben oder orangegelben, unregelmäßig geformten Flecken. Bauch schwarz bis grau, oft schwach gelblich gefleckt.



Laichwanderung in NÖ

Wanderungen finden (je nach Witterung) zwischen Frühjahr und Herbst statt.



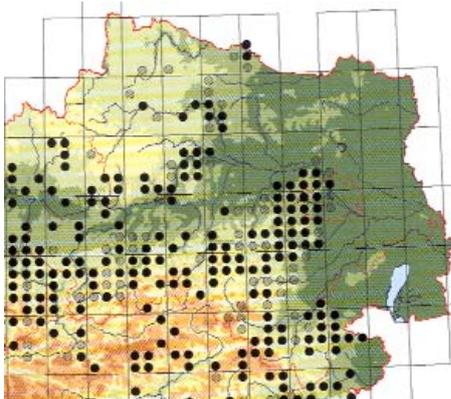
Wissenswertes

Landlebende, vorwiegend nachtaktive Art, tagsüber versteckt unter Steinen und Totholz. Paarungen finden an Land statt, wobei sich das Männchen unter das Weibchen schiebt. In der Regel im Frühjahr werden 10-80 Larven in klare, sauerstoffreiche und fischfreie Bäche abgesetzt.



Verbreitung in Niederösterreich:

In Rotbuchenwäldern, Wienerwald, Alpenvorland, südliches Waldviertel und Thayatal.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum



Artensteckbrief Nr. 3

Bergmolch

Ichthyosaura alpestris

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Christoph Riegler



Aussehen, Merkmale

Mittelgroßer (9-12 cm), flachköpfiger Wassermolch mit kurzen Beinen und seitlich abgeflachten Schwanz. Hautoberfläche im Wasser glatt, während des Landlebens samtartig und körnig. Männchen zur Fortpflanzungszeit mit niedriger Rückenleiste, die direkt in einen Schwanzsaum übergeht, Oberseite hell- bis grau-blau. Seitlich an Kopf und Rumpf ein silberweißes Band mit kleinen, schwarzen Punkten, darunter eine leuchtend hellblaue Zone, die an die orangefarbene Unterseite angrenzt. Bauchseite beider Geschlechter ungefleckt, einfarbig orange-rot bis orange-gelb.



Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen April und Mai statt, im Gebirge auch später.



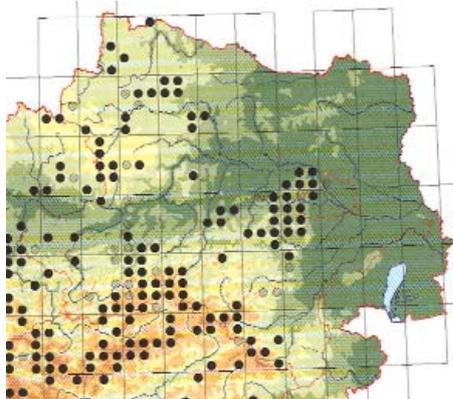
Wissenswertes

Nachtaktiver Molch, der nur während der Fortpflanzungszeit (März bis Juni/Juli) auch am Tage zu beobachten ist. Das Weibchen heftet nach der Paarung bis zu 250 Eier mit den Hinterbeinen jeweils einzeln an die Blätter von Wasserpflanzen. Im Sommer und Herbst findet man die Tiere oftmals unter Steinen oder Totholz an Land versteckt.



Verbreitung in Niederösterreich

Subalpine und alpinen Lagen. Regional im Waldviertel.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Nähere Informationen zum Projekt

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum



Artensteckbrief Nr. 4

Kammmolche

Triturus carnifex, *Triturus cristatus*,
Triturus dobrogicus

Rote Liste NÖ: stark gefährdet



Foto: Hannes Hill

Aussehen, Merkmale

Kräftige (11-19 cm), breittköpfige Wassermolche mit grobkörniger Haut. Oberseite dunkelbraun, grau- oder schwarzbraun, mit mehr oder weniger deutlichen Flecken und an den Flanken weiß getüpfelt. Jungtiere und Weibchen in Landtracht oft mit rötlich-gelblicher Mittellinie. Kehle dunkelorange mit kleinen, weißen Punkten.

Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen März und Mai statt.

Lebensraum

Vor allem gut besonnte, vegetationsreiche Gewässer mit einer ausreichenden Tiefe und vielen Flachwasserzonen, Fische werden im Allgemeinen nicht toleriert.

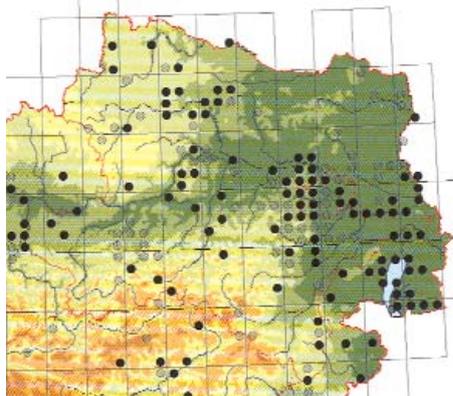
Wissenswertes

In Niederösterreich gibt es 3 Kammmolcharten, die sich untereinander kreuzen. Im Gelände schwer zu unterscheiden und deshalb als eine "Artengruppe" zusammengefasst. Paarungszeit von März bis Juni, ab Juli wandern die Tiere vom Gewässer ab. Die Gelege bestehen aus insgesamt 200-400 relativ großen Eiern, die durch ihre gelblich-grünliche Färbung von den Eiern anderer Molcharten gut unterscheidbar sind. Eier

werden einzeln an Wasserpflanzen geheftet.

Verbreitung in Niederösterreich

Donau-Kammolch: Donau- und March-Auen
Alpenkammolch: Mostviertel und Wienerwald
Kammolch: lokal im Waldviertel



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:
Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:
Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:
Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum

Amphibienschutz an NÖs Straßen





Artensteckbrief Nr. 5

Teichmolch

Lissotriton vulgaris

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Axel Schmidt



Aussehen, Merkmale

Schlanker, relativ "zartgliedriger" Molch (6-11 cm) mit länglichem Kopf und glatter Haut. Kopfoberseite mit 3 Längsfurchen sowie insgesamt 5 mehr oder weniger deutlichen, dunklen Längsstreifen mit dazwischen liegenden hellen Seitenstreifen. Oberseite hellbraun, gelblich, dunkelgrau oder grünlichbraun. Männchen meist mit großen dunklen, mehr oder weniger runden Flecken, Weibchen oftmals nur mit kleinen Punkten oder nahezu einfarbig. Bauchseite der Männchen in der Mitte leuchtend orangerot oder gelb mit kräftigen, braunen Flecken, am Rand heller gefärbt. Bauch der Weibchen blasser und mit kleineren Flecken versehen. Kehle in der Regel gepunktet.



Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen März und Mai statt.



Lebensraum

Relativ anspruchslose Art, zur Fortpflanzungszeit in kleinen, stehenden Gewässern mit Flachwasserzonen, oft auch in Gartenteichen zu finden.



Wissenswertes

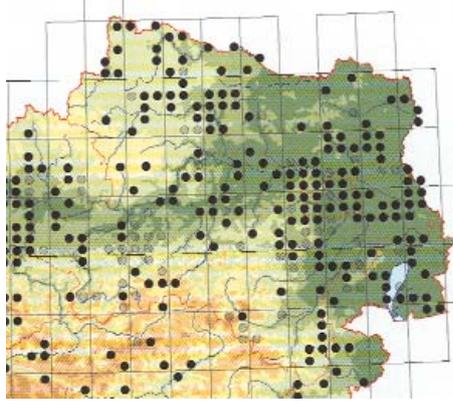
Während der Fortpflanzungszeit (März-Juni) Tagaktiv, sonst an Land nachtaktiv. Die Weibchen

setzen im Wasser 100-300 Eier ab, die jeweils einzeln an Wasserpflanzen geheftet werden.



Verbreitung in Niederösterreich

Weit verbreitet bis 1000 m Seehöhe



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum





Artensteckbrief Nr. 6

Rotbauchunke

Bombina bombina

Rote Liste NÖ: stark gefährdet



Foto: Hannes Hill



Aussehen, Merkmale

Körper abgeflacht mit runder Schnauzenform, Gesamtlänge 3-6 cm. Herzförmige Pupille, kein Trommelfell sichtbar, keine Ohrdrüsen. Rückenhaut mit flachen, weichen Warzen, die jeweils einen kleinen, schwarzen Hornhöcker in der Mitte aufweisen. Oberseite dunkel- bis hellgrau, braun oder manchmal grünlich. Bauchseite mit einem leuchtend orangefarbenen bis roten und schwarzen Fleckenmuster. Im Gegensatz zur Gelbbauchunke sind die dunklen Zeichnungselemente stets mit vielen kleinen weißen Punkten besetzt.



Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen März und Juni statt.



Lebensraum

Typische Flachlandart, wärmeliebend und stark ans Wasser gebunden. Vor allem in sonnenexponierten, vegetationsreichen Gewässern mit dauerhafter Wasserführung.



Wissenswertes

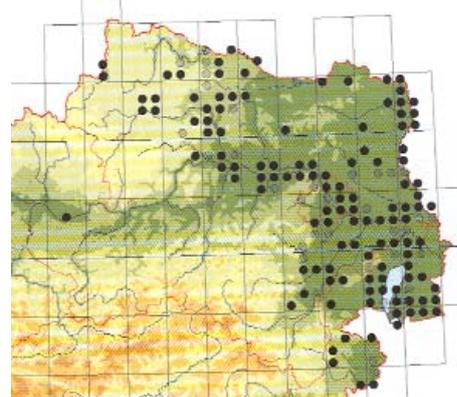
Von März bis Oktober sowohl am Tage als auch nachts aktiv, Fortpflanzung vom April bis Juli, die lauten und melodisch klingenden Unkenrufe sind dann weithin zu hören. Bei der Paarung umklammert das Männchen das Weibchen in der Lendengegend. Insgesamt werden 80-300 Eier in Form kleiner Laichklumpen aus jeweils 20-40

Eiern an Wasserpflanzen geheftet. Überwinterung der Unken findet im Erdboden an Land in der Nähe der Wohngewässer statt.



Verbreitung in Niederösterreich

Donau- und March-Auen, lokal im Wald- und Weinviertel sowie im südlichen Wiener Becken



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

- Waldviertel und Mostviertel:
Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088
- Weinviertel:
Johannes Hill Tel.: 0664-1407096
- NÖ Mitte und Industrieviertel:
Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Nähere Informationen zum Projekt

Projektinfos: www.noel.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum



Artensteckbrief Nr. 7

Gelbbauchunke

Bombina variegata

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Robert Hofrichter



Aussehen, Merkmale

Körper "krötenähnlich" jedoch abgeflacht und ohne Ohrdrüsen. Haut sehr warzig und rau; in der Mitte der kräftigen Warzen befinden sich meist mehrere winzige, schwarze Hornstacheln. Pupille herzförmig, kein äußerlich sichtbares Trommel-fell. Oberseite lehmfarben, gelblich oder grau- bis olivbraun. Bauchseite dunkelgrau oder schwarz, mit leuchtend gelber bis schwach orangefarbener Fleckenzeichnung. Im Gegensatz zur Rotbauchunke befinden sich auf den dunklen Flächen nur wenige undeutliche oder keine weißen Punkte.



Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen April und Juni statt.



Lebensraum

Bewohner des Berg- und Hügellandes. Wasser- und wärmeliebende Art, vor allem in kleineren, temporären, flachen, sonnenexponierten und vegetationsarmen Gewässern, wie z. B. Gräben, Fahrspuren oder Wildsuhlen zu finden.



Wissenswertes

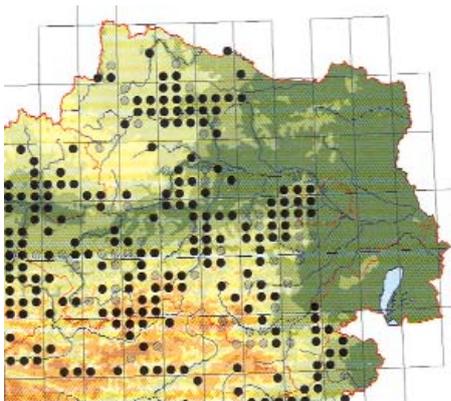
Die Aktivitätsperiode dauert von April bis Oktober, die Tiere sind dabei sowohl nachts, als auch am Tage aktiv. Die Hauptpaarungszeit liegt in den Monaten Mai bis Juli, wobei meist mehrere, jeweils durch Regenfälle ausgelöste Laich-

perioden auftreten. Die Weibchen werden von den Männchen in der Lendengegend umklammert und befestigen 100-250 Eier in Form kleiner Laichklumpen von 10-30 Eiern an ins Wasser ragenden Grashalmen. Die Überwinterung findet an Land statt.



Verbreitung in Niederösterreich

Wald- und Mostviertel, sowie Wienerwald



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum

Amphibienschutz an NÖs Straßen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at





Artensteckbrief Nr. 8

Knoblauchkröte

Pelobates fuscus

Rote Liste NÖ: stark gefährdet



Foto: Hannes Hill

Amphibienschutz an NÖs Straßen



Aussehen, Merkmale

Körperbau gedrungen. Haut dünn, feucht und relativ glatt, mit flachen Drüsenwarzen. Großer Kopf, mit abgerundeter Schnauze und deutlicher, helmartiger Aufwölbung am Scheitel. Hervorstehende große Augen mit senkrecht schiltzförmigen Pupillen, keine Ohrdrüsen, Trommelfell unsichtbar. Oberseits variabel gezeichnet, bei Männchen meist hellbraun bis gelblich braun, bei Weibchen eher bräunlich mit einem mehr oder weniger symmetrischem Muster aus größeren oliv bis dunkelbraunen Flecken oder Längsbändern. An den Flanken oft mit ziegelroten Punkten und kleinen Flecken. Bauchseite weißlich, zum Teil dunkelgrau gefleckt.



Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen März und Juni statt.



Lebensraum

Größere, nährstoff- und vegetationsreiche Gewässer, wie überschwemmte Wiesen, Teiche oder Gräben, Seeränder und Auengewässer. An Land auf lockeren, sandigen und vegetationsarmen Böden, in die sich die Tiere tagsüber vergraben.



Wissenswertes

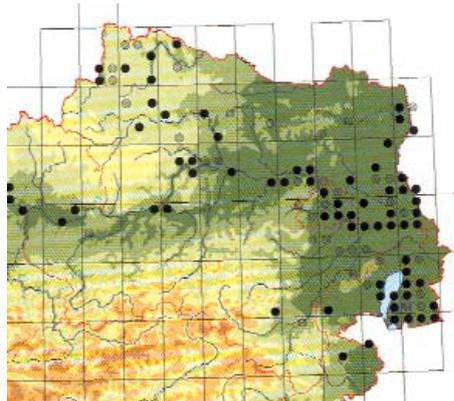
Außerhalb der Fortpflanzungszeit nachtaktiv. Von März bis Juni im Wasser auch tagaktiv. Bei der Paarung umklammern die Männchen die Weibchen in der Lendenregion. Der Laich besteht

aus relativ dicken, 20-80 cm langen Schnüren mit unregelmäßig in der Gallertmasse verteilten Eiern, die durch Umherschwimmen des Paares zwischen der Wasservegetation verspannt werden.



Verbreitung in Niederösterreich

Donau- und March-Auen, sowie lokal im Waldviertel und in den Leitha-Auen



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Nähere Informationen zum Projekt

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at





Artensteckbrief Nr. 9

Erdkröte
Bufo bufo

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Christoph Riegler

 **Aussehen, Merkmale**

Kräftige, gedrungene Kröte mit einer Körperlänge von 9-18 cm. Sehr warzige, drüsenreiche Haut, deutlich sichtbares Trommelfell und große Ohrdrüsen. Pupille waagrecht oval mit kupferfarbener Iris. Oberseite bräunlich, rötlich, grau oder oliv, einfarbig oder mit undeutlichen dunklen und hellen Flecken.

 **Laichwanderung in NÖ**

Die Wanderung findet zwischen März und April statt.

 **Lebensraum**

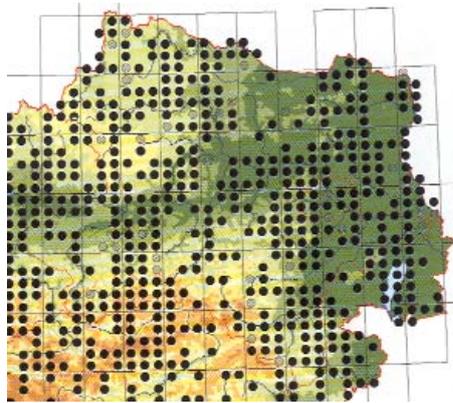
Sehr anpassungsfähige Art, zum Ablaichen in mehr oder weniger besonnten, stehenden, meist größeren und tieferen Gewässern, manchmal auch in Bächen und Flüssen.

 **Wissenswertes**

Erdkröten gehören durch die an vielen Straßen regelmäßig durchgeführten Amphibienzaun-Aktionen zu den bekanntesten Lurcharten. Die Weibchen legen im Frühjahr ca. 3-5 m lange Laichschnüre.

 **Verbreitung in Niederösterreich**

Flächendeckend verbreitet bis 1800m Seehöhe.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

 **Ihre Ansprechpartner**

Waldviertel und Mostviertel:
Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:
Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:
Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

 **Näheres**

www.no.naturschutzbund.at
www.herpetozoa.at

Amphibienschutz an NÖs Straßen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at





Artensteckbrief Nr. 10

Kreuzkröte

Bufo calamita

Rote Liste NÖ: vom Aussterben bedroht



Foto: Axel Schmidt

Aussehen, Merkmale

Körperbau gedrungen. Pupille rund mit gelber bis grünlicher Iris, Trommelfell relativ undeutlich. Warzige, trockene Haut und flache, angrenzend dreieckig geformte, parallel zueinander geordnete Ohrdrüsen. Oberseite braun, grau, gelblich, oliv oder grünlich, meist mit variablen dunklen Flecken und rötlichen Flecken und rötlichen Flecken. In der Regel eine deutliche gelbe Mittellinie, die von der Stirn entlang der Rückenmitte bis zum Körperende verläuft. Bauchseite weißlich, zum Teil grünlich gefleckt.

Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen Mai und Juni statt.

Lebensraum

Pionierart offener, trockener und warmer Standorte, gerne in Schotter- und Sandgruben.

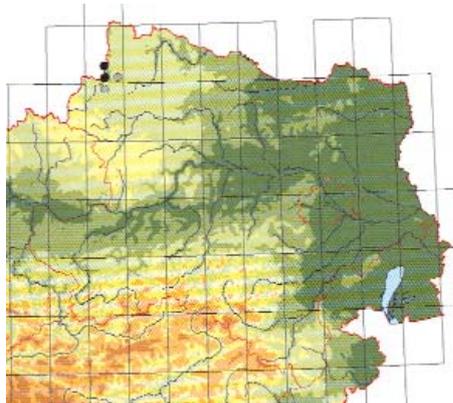
Wissenswertes

Fortbewegung weniger hüpfend oder springend, sondern nach Mäuseart laufend. Die Männchen rufen mit eindringlicher, rätschender Stimme, die dem Gesang von Maulwurfsgrillen ähnelt, aber deutlich lauter ist. Das Ablachen findet in mehreren, durch Regenfälle ausgelöste Laichperioden statt, wobei etwa 1-2 m lange

Laichschnüre von den Weibchen ins flache Wasser abgesetzt werden.

Verbreitung in Niederösterreich

Nur in Sandgruben bei Gmünd an der tschechischen Grenze.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum





Artensteckbrief Nr. 11

Wechselkröte

Bufo viridis

Rote Liste NÖ: stark gefährdet



Foto: Hannes Hill



Aussehen, Merkmale

Gedrungener Körperbau, Pupille rund mit grünlich gelber Iris, Trommelfell meist deutlich. Haut trocken mit kräftigen Warzen, parallel laufenden Ohrdrüsen sowie kleineren Drüsenpaketen auf Oberschenkel und Unterarmen. Oberseite hellgrau, weißlich, bräunlich oder grünlich mit einem deutlichen Muster aus großen, dunkel- bis hellgrünen, speziell bei den Weibchen scharf begrenzten Flecken und rötlichen Warzen. Bauch weißlich bis grau, meist mit kleineren, dunkelgrauen bis dunkelgrünen Flecken.



Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen April und Juni statt.



Lebensraum

Wärme liebende Steppenart, die offenes, besonntes und trockenes Gelände mit lockerem Boden liebt. Zur Laichzeit in stehenden Gewässern mit flachen Uferbereichen, meidet vegetationsreiche Habitate.



Wissenswertes

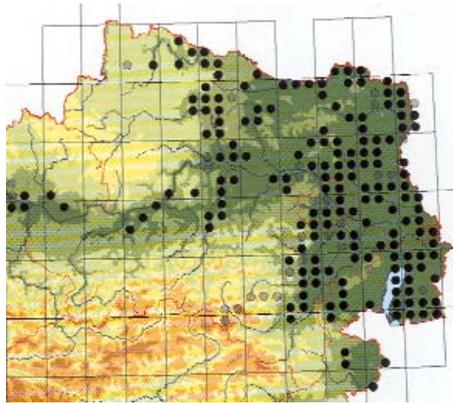
Wanderfreudige, agile Art, die sich mit kleinen, schnellen Sprüngen fortbewegt. Von März bis Oktober aktiv, vor allem nachts, zur Laichzeit von April bis Juni aber auch am Tage. Die Männchen rufen mit melodischem Trillern im flachen Wasser. Das Weibchen wird vom Männchen

umklammert und legt ca. 2-4 m lange Laichschnüre.



Verbreitung in Niederösterreich

Pannonisches Tiefland im Osten (Weinviertel, Marchfeld, südliches Wiener Becken), lokal im Mostviertel und im östlichen Waldviertel.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Nähere Informationen zum Projekt

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum





Artensteckbrief Nr. 12

Laubfrosch

Hyla arborea

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Hannes Hill

Aussehen, Merkmale

Kleiner, glatthäutiger, relativ langbeiniger Baumfrosch mit scheibenförmig verbreiterten Finger- und Zehenspitzen. Pupillen waagrecht oval. Trommelfell klein, aber deutlich. Oberseite in der Regel einfarbig, hell- bis dunkelgrün, seltener auch gelblich, bräunlich, grau oder gefleckt. Seitlich mit dunklen Flankenstreifen, der von der Nasenöffnung über das Trommelfell bis zur Hüfte zieht. Bauch weißlich, Zehen mit Schwimmhäuten.

Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen April und Juni statt.

Lebensraum

Während der Laichzeit in stehenden, besonnten Gewässern. Außerhalb der Laichperiode auf Bäumen, Sträuchern oder im Schilf. In wenig strukturierten Gewässern sehr empfindlich auf Fischbesatz.

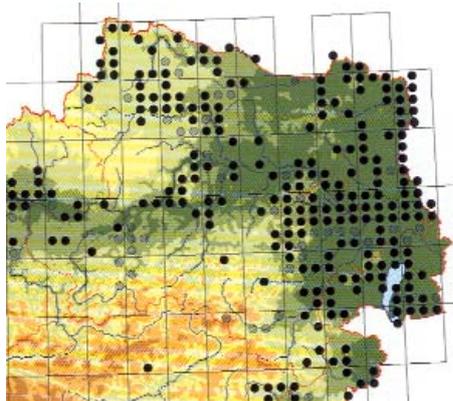
Wissenswertes

Während der Fortpflanzungszeit von April bis Ende Juni rufen die Männchen nachts mit lauten, rätschenden Stimmen am Uferand. Die Weibchen werden in der Achselregion umklam-

mert und kleben zwischen 400 und 1400 Eier in Form mehrerer Klumpen an Wasserpflanzen.

Verbreitung in Niederösterreich

Lokal verbreitet bis 700m Seehöhe



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

Nähere Informationen zum Projekt

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum



Artensteckbrief Nr. 13

Moorfrosch

Rana arvalis

Rote Liste NÖ: stark gefährdet



Foto: Hannes Hill

Aussehen, Merkmale

Kleiner, relativ kurzbeiniger, zierlich gebauter Frosch mit relativ spitzem Schnauzenprofil. Brauner Schläfenfleck mit gut sichtbarem Trommelfell. Rückenhaut glatt mit deutlichen, oft weißlich gefärbten Drüsenleisten. Oberseite variabel und relativ kontrastreich gekennzeichnet. Flanken oft heller braun als der Rücken und meist mit breitem, dunkel gesäumtem Mittel-längsband. Männchen zur Paarungszeit oft leuchtend blau bis violett gefärbt. Bauch weißlich, in der Regel ohne Flecken.

Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen März und April statt.

Lebensraum

Hauptsächlich in Mooregebieten, Feuchtwiesen, Auwäldern und ähnlichen Landschaften mit hohem Grundwasserstand.

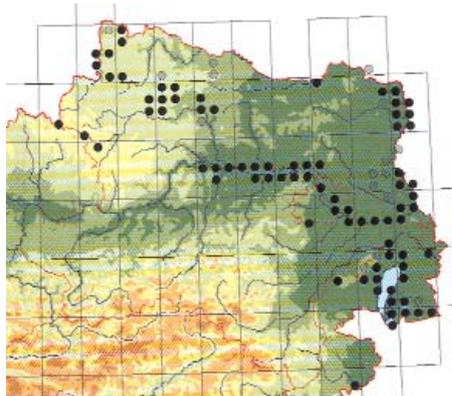
Wissenswertes

Von März bis Oktober aktiv, vor allem nachts, zur Paarungszeit auch am Tage. Explosivlaicher, der nur für einige Tage oder wenige Wochen im März und April am Laichgewässer erscheint. Die Männchen rufen mit leiser Stimme, die an das Geräusch von Luftblasen erinnert, die aus einer

untergetauchten Glasflasche entweichen. Die Eier werden in Form von Laichballen an Pflanzen und Ästen abgelegt.

Verbreitung in Niederösterreich

Donau- und March-Auen, sowie lokal im nördlichen Waldviertel.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:
Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088
Weinviertel:
Johannes Hill Tel.: 0664-1407096
NÖ Mitte und Industrieviertel:
Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at
Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum

Amphibienschutz an NÖs Straßen





Artensteckbrief Nr. 14

Springfrosch

Rana dalmatina

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Hannes Hill



Aussehen, Merkmale

Mittelgroßer (4-8 cm), relativ schlanker Frosch mit langen Beinen und langer, mäßig zugespitzter Schnauze. Brauner Schläfenfleck und großes, nahe am Auge gelegenes Trommelfell, das fast den Augendurchmesser erreicht. Oberseite glatt oder schwach körnig. Meist relativ kontrastarm gezeichnet, gelbbraun, rötlich braun oder sandfarben. Bauch und Kehle weißlich, in der Regel ohne dunkle Flecken. Männchen ohne Schallblasen und zur Paarungszeit mit grauen Brunftschwielen an den Daumen.



Laichwanderung in NÖ

Die Art wandert zwischen Februar und März.



Lebensraum

In lichten Laubmischwäldern mit Krautschicht oder auf Wiesen mit Flussläufen. Zur Laichzeit in einer Vielzahl kleinen und größeren stehenden Gewässern.



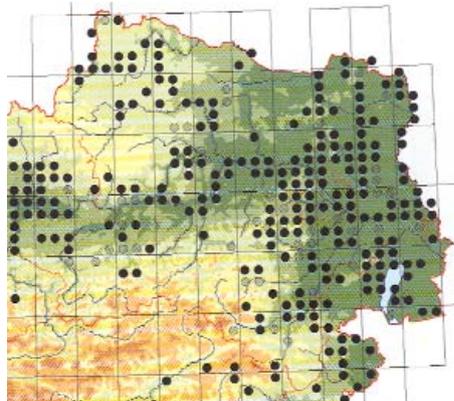
Wissenswertes

Von Februar bis Oktober aktiv, vor allem nachts, während der Laichzeit auch tagsüber. Männchen mit sehr leisen Rufen, die in der Regel unter Wasser abgegeben werden. Das Gelege wird als einzelner Laichballen unter Wasser an Ästen oder Wasserpflanzen befestigt.



Verbreitung in Niederösterreich

Östliches Niederösterreich, lokal im Most- und Waldviertel



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich



Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962



Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum



Artensteckbrief Nr. 15

Grasfrosch

Rana temporaria

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Hannes Hill

Aussehen, Merkmale

Kräftiger, kurzbeiniger Frosch mit aufgewölbter, stumpfer Schnauze. Oberseite glatt oder schwach granuliert, mit zwei relativ nahe beieinander liegenden Rückendrüsenaugen. Brauner Schläfenfleck mit zentral darin liegendem, deutlich sichtbarem Trommelfell. Unterhalb des Schläfenflecks meist eine helle Oberlippenlinie. Oberseite variabel, hell- bis dunkelbraun, mit unterschiedlich geformten schwarzen oder bräunlichen Flecken.

Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen Februar und April statt.

Lebensraum

Meist sehr häufig vor allem in offenen Lebensräumen, auf Wiesen aber auch in Wäldern. Zur Paarungszeit in stehenden und langsam fließenden Gewässern unterschiedlicher Größe.

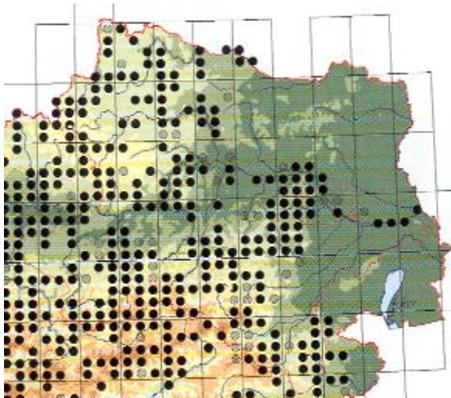
Wissenswertes

Anpassungsfähige Art, von Februar bis Oktober aktiv, vor allem nachts, zur Laichzeit aber auch tagsüber. Explosivlaicher, der sich nur im Frühjahr wenige Wochen am Laichgewässer aufhält. Die Laichballen werden am Boden des

Gewässers abgesetzt. Überwinterung findet an Land, gebietsweise auch im Gewässer statt.

Verbreitung in Niederösterreich

Alpine Region und Waldviertel, sowie lokal in den Donau-Auen.



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum



Artensteckbrief Nr. 16

Wasserfrösche

Pelophylax esculentus, *Pelophylax lessonae*, *Pelophylax ridibundus*

Rote Liste NÖ: gefährdet



Foto: Hannes Hill

Aussehen, Merkmale

Relativ große, kräftige Frösche mit langen Beinen und stumpfer Schnauze. Haut relativ warzig und rau. Oberseite meist olivbraun bis grau, oft auch dunkel- bis hellgrün mit unregelmäßig geformten bräunlichen Flecken. Unterseite weißlich mit dunklen Flecken, kräftig entwickelte Schwimmhäute.

Laichwanderung in NÖ

Die Laichwanderung findet zwischen April und Juni statt.

Lebensraum

Meist größere, gut besonnte und vegetationsreiche Gewässer mit einem großzügigen Angebot an Flachwasserzonen.

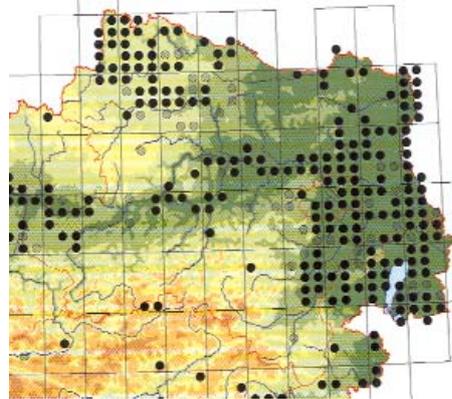
Wissenswertes

Kleiner Wasserfrosch und Seefrosch können sich miteinander kreuzen und gebietsweise eine neue Wasserfroschform bilden.

Wasserfrösche sind von April bis Oktober aktiv, mit einer Hauptlaichphase von Mai bis Juni. Die Laichballen werden von den Weibchen an der Unterwasservegetation befestigt.

Verbreitung in Niederösterreich

Weit verbreitet bis 600m Seehöhe



© Umweltbundesamt - Quelle: Verbreitungsatlas Österreich

Ihre Ansprechpartner

Waldviertel und Mostviertel:

Mag. Axel Schmidt Tel.: 0680-1188088

Weinviertel:

Johannes Hill Tel.: 0664-1407096

NÖ Mitte und Industrieviertel:

Mag. Rudolf Klepsch Tel.: 0699-19523962

Näheres

Projektinfos: www.no.naturschutzbund.at

Diskussionsforum: www.herpetofauna.at/forum